

07.03.2025

**Das Hessische Staatstheater Wiesbaden
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen/ eine Requisiteur:in (m/w/d)
(befristet bis 26.10.2025, Vollzeit 38,5 WStd)**

Referenzcode: 50828119_0002

Wer wir sind?

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist ein Fünf-Sparten-Haus mit rund 600 Beschäftigten. Mehr als 40 Inszenierungen in Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Kinder- und Jugendtheater sowie zahlreiche Gastspiele bieten in jeder Spielzeit ein vielfältiges kulturelles Angebot, welches sowohl klassische Werke als auch modernes Musiktheater und Stücke der dramatischen Gegenwartsliteratur umfasst. Einen hohen Stellenwert besitzen die beiden Festivals des Staatstheaters Wiesbaden, die jährlich stattfindenden INTERNATIONALEN MAIFESTSPIELE und die alle zwei Jahre stattfindende WIESBADEN BIENNALE.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Organisation, Beschaffung, Herstellung, Gestaltung, Inventarisierung, Pflegen, Instandhaltung und Lagerung von Requisiten
- Die Einrichtung und Betreuung des Requisitenbilds bei Bühnenproben und Vorstellungen
- Die Bereitstellung und Einkäufe der für die Vorstellungen benötigten Lebensmittel, inkl. ihrer Zubereitung;
- Die systematische Verwaltung des Requisitenlagers
- Die Ausführung von Bühneneffekten wie Nebel oder feuergefährlichen Handlungen.

Worauf kommt es an?

- Eine abgeschlossene Ausbildung als geprüfte Requisiteur/in, oder eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Berufserfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit im Theater und ausreichend Kenntnisse von den Abläufen eines Repertoirebetriebes.
- Umfassende Kenntnisse in Kunstgeschichte, stilsichere Umsetzung der Vorgaben
- Kenntnisse von Spezialeffekten und Materialien
- Improvisationstalent und Kreativität in der Umsetzung künstlerischer Wünsche
- Sicherheitsgerechtes und verantwortungsvolles Arbeiten
- Kenntnisse der Sicherheitsbestimmungen in Brandschutz, Arbeits-/Gesundheitsschutz
- Handwerkliches Geschick, Flexibilität, künstlerisches Einfühlungsvermögen, Organisationsgeschick, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Fantasie, ästhetische Kompetenz und Kreativität, teamorientiertes und selbstständiges Arbeiten, körperliche Belastbarkeit, überdurchschnittliches Engagement
- Wünschenswert die Bereitschaft zur Durchführung von feuergefährlichen Handlungen und dem Umgang mit Waffen nach Einweisung
- Führerschein der Klasse B (vormals Klasse 3)
- Sichere Anwendung von MS-Office- und Bildbearbeitungsprogrammen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Was bieten wir Ihnen?

Eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem Mehrspartenbetrieb in Wiesbaden. Das befristete Vertragsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags des Landes Hessen (TV-H). Sie erhalten bei entsprechender Ausbildung Entgelt nach Entgeltgruppe 5. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden. Die Arbeitszeit ist unregelmäßig und orientiert sich am Proben- und Vorstellungsdienst. Sofern Sie regelmäßig unregelmäßige Bühnendienste leisten, erhalten Sie zusätzliche eine Große Theaterbetriebszulage.

Beschäftigten des Landes Hessen wird das „LandesTicket“ zur Verfügung gestellt, mit dem die Öffentlichen Nahverkehrsmittel im Land Hessen kostenfrei genutzt werden können.

Allgemeine Hinweise

Wir nutzen das Bewerbungsportal des Landes Hessen und bitten darum, Bewerbungen hierüber einzureichen und dabei ein aussagekräftiges Anschreiben, einen Lebenslauf sowie Prüfungs- und Arbeitszeugnisse bis **06.04.2025** als PDF-Dokumente hochzuladen.

Link zur Ausschreibung: <https://stellensuche.hessen.de>, Referenzcode: **50828119_0002**

Weitere Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilen Ihnen gerne der Technische Inspektor, Herr Robert Klein (Tel 0611/132-215, E-Mail: r.klein@staatstheater-wiesbaden.de).

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die eingereichten Unterlagen werden im Rahmen des Auswahlverfahrens an die betreffende Abteilungsleitung und die ggf. rechtlich zu beteiligenden Gremien im Rahmen des HPVG, HGIG und SGB IX weitergegeben.

Kosten, die Ihnen durch die Einladung zum Vorstellungsgespräch entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung (GdB ab 50 oder gleichgestellt) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir empfehlen eine Behinderung/Gleichstellung zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.